



Wälder, Blumenwiesen und traumhaftes Gebirgs Panorama

Wer gerne große Wanderungen unternimmt, der ist mit dem "Großen Rundwanderweg"; wie ja der Name schon sagt, genau richtig bedient. Aber nicht nur das Wandern bergauf (bis auf 690 Meter Höhe) und bergab, sondern auch die immer wieder überraschenden Ausblicke auf das Voralpenland mit Chiemsee und Simssee und der Gebirgskette der Chiemgauer und Tegernseer Berge bereiten dem Naturfreund viel Freude. Natürlich kommt auch das Einkehren in gemütlichen Gasthäusern mit Aussichtsterrasse nicht zu kurz.

Sehenswertes	Sehr abwechslungsreiche Hügellandschaft mit überwältigender Aussicht; Dorf Greimharting mit sehenswerter Leonhardikirche und schicke Bauernhäuser
Strecke	Mal sonnige, mal schattige gut beschilderte Wanderung auf Feldwegen, Wanderpfaden und verkehrsarmen Sträßchen; Höhenunterschied ca. 130 Meter
Start	Ausgangspunkt ist der Parkplatz an der Rimstinger Kirche (Fischbrunnen), wo auch die Beschilderung beginnt.
Streckenlänge	rund 12 km (ca. 4 ½ Stunden ohne Pausen) Um alle Schönheiten dieser wirklich empfehlenswerten Wanderung so richtig genießen zu können, sollte man einen ganzen Tag einplanen.
Hinweise	Es wird festes Schuhwerk empfohlen, des weiteren Sonnenschutz, Fernglas und Getränk. Wer die Tour abkürzen will, kann sie auch erst am Greimhartinger Dorfplatz beginnen. Für Kinder ab 5 Jahren geeignet, wenn man sich genügend Zeit lässt.
Gastronomie am Weg	Gasthof Weingarten auf der Ratzinger Höhe mit Aussichtsterrasse

Von der **Rimstinger Kirche** wandern wir Richtung Friedhof und halten uns dann links, wo wir zu einer Pferdekoppel und einer Bank mit traumhaftem **Gebirgsblick** kommen: Staufen, Zwiesel, Hochfelln, Hochgern, Achental mit Lofferer Steinbergen, Hochplatte, Kampenwand, Priental, Hochries, Heu-berg, Inntal, Wendelstein, Breitenstein (von links nach rechts). Nun müssen wir ein kurzes Stück auf der sehr befahrenen **Greimhartinger Straße** gehen, bevor wir in einen Feldweg nach links einbiegen. Hinter einem bewaldeten Hügel spitzt schon der Kirchturm von Greimharting hervor – aber es wird noch eine Weile dauern, bis wir ihn erreichen. Als Ausgleich erfreuen uns Getreidefelder (die man im Voral-



Pferdekoppel mit Rimstinger Kirche



Hörzing

penland nur selten sieht) mit Mohn und Kornblumen. Mächtige Eichen, Zitterpappeln und Buchen begleiten uns und spenden Schatten. Am Wegrand steht ein Bildstock mit dem Patron der Rimstinger Kirche: **St. Nikolaus** von dem regional sehr bekannten Priener Künstler **Konrad Huber**.

Bei **Burgersdorf** weitet sich der Blick auf den Chiemsee mit der Fraueninsel, wobei der Campanile gut zu erkennen ist. Wir biegen

rechts ab, wandern zu einem beeindruckenden **Hochwald** mit Vogelkonzert hinunter, überqueren die Teerstraße und folgen gleich gegenüber einem Waldweg, der schnell sehr schmal und feucht wird. In **Hörzing** beeindrucken uns mächtige Bauernhöfe, eine Kapelle und ein Findling (siehe Tour 1). Wir wandern an einem riesigen neu errichteten Laufstall vorbei zum Wald und danach geradewegs auf **Greimharting** zu. Eine Bank unter einer Linde lädt uns zum





Esskastanie mit Greimhartinger Kirche

Rasten ein, bevor wir nach **Krinning** kommen, wo es steil bergauf geht. Auf halber Höhe gibt es wieder eine Bank mit schöner Aussicht, einen **Bildstock** mit der Hl. Hiltgart und etwas ganz Seltenes im Voralpenland: Ein **Esskastanienbaum**.

Nun erreichen wir endlich das schöne Dorf Greimharting, in dem die Zeit still gestanden zu sein scheint: Ein **Dorfplatz** mit jahrhundertealter Eiche, eine beeindruckende **Kirche**, wo alljährlich der **Leonhardiritt** stattfindet, vor der Kirche ein **Brunnen** mit Brotzeitplatz, ein traumhaft gelegener **Friedhof** (da möchte man gerne zur letzten Ruhe gebettet sein!), schicke Häuserfassaden mit Lüftlmalerei. An der Kirchenmauer fallen uns riesige Steine auf. Diese stammen vermutlich von der Burg des **Rittergeschlechts** der Greimhartinger, die im Mittelalter auf einer Anhöhe oberhalb des Dorfs lag.

Wir durchqueren Greimharting



Feldkreuz mit Blick auf Weingarten

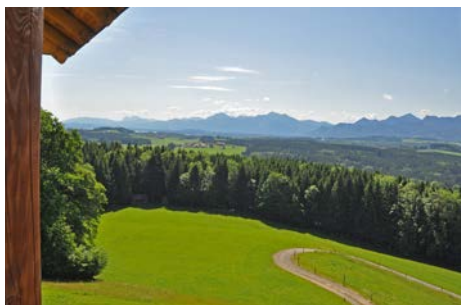


und wandern durch **Gänsbach** mit sehr gepflegten Gärten und reichem Blumenschmuck. Nun geht es immer am Hang entlang, manchmal durch Wald zum **Weiler Bach**, wo wir auf ein Teersträßchen stoßen. Bei **Kindlpoint** gibt es eine Bank und danach sehen wir einen tief eingeschnittenen Bachlauf, der uns erahnen lässt, welche Wassermassen



Oberhalb Hitzing

in den Jahrtausenden nach der Eiszeit von der Ratzinger Höhe zu Tal schossen. Jetzt geht es steil nach **Hitzing** hinauf, wo uns Blumenwiesen und ein Feldkreuz mit zwei mächtigen Lebensbäumen begrüßen. Noch ein kurzer Anstieg und wir sind am Ziel: Der etwa 20 Meter hohe **Aussichtsturm** auf der Ratzinger Höhe! Mit zwei Fernrohren, dem **Zweiseenblick** und einer traumhaften Aussicht! Eine besondere Attraktion ist das beschriftete **Panorama**, auf dem alle Ortschaften und Berggipfel verzeichnet sind, die man vom Turm aus sehen kann. Der Turm steht genau in der Mitte zwischen dem **Chiemgau** und dem **Rosenheimer Land**, die während und nach der Eiszeit vom Chiemsee- und vom Inngletscher geschaffen wurden.



Für den Rückweg bieten sich mehrere Möglichkeiten an: Entweder folgt man dem Wegweiser "Erlebnisweg" (wo man auch nach Greimharting abbiegen kann) und kommt so nach etwa 1 ½ Stunden nach Rimsting zurück. Oder man geht so zurück, wie man hergekommen ist, was etwas länger dauert.